



Zurich stellt Allgefahren-Versicherung für Agri-Photovoltaikanlagen vor

Michael Fiedler

Mit einer neuen Police für Agri-PV-Anlagen erweitert die Zurich Gruppe Deutschland ihr Angebot für nachhaltige Energielösungen. Die Allgefahrendeckung richtet sich an Landwirte, Betreiber und Investoren – und berücksichtigt die besonderen Risiken der Doppelnutzung landwirtschaftlicher Flächen.

Versicherungsschutz für kombinierte Nutzung von Flächen

Die Zurich Gruppe Deutschland hat eine Allgefahren-Versicherung für kleine bis mittelgroße Agri-Photovoltaikanlagen (Agri-PV) entwickelt. Agri-PV verbindet landwirtschaftliche Nutzung und Energiegewinnung: Flächen werden gleichzeitig für Nahrungsmittelproduktion und Stromerzeugung eingesetzt. Neben der Bereitstellung CO#-neutraler Energie kann dies landwirtschaftliche Betriebe auch vor Risiken durch Sonneneinstrahlung, Trockenheit oder Starkregen schützen.

Untersuchungen des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) zeigen ein erhebliches Potenzial: In Deutschland könnten Agri-PV-Anlagen eine installierte Leistung von bis zu 500 Gigawatt erreichen – mehr, als die nationalen Ausbauziele für Photovoltaik bis 2040 vorsehen.

Spezielle Anforderungen erfordern eigene Deckung

Agri-PV-Anlagen bringen im Vergleich zu klassischen Freiflächenanlagen spezifische Risiken mit sich. Dazu gehören Schäden durch landwirtschaftliche Maschinen oder Weidetiere, aber auch komplexe Abhängigkeiten von landwirtschaftlichen Abläufen. Herkömmliche Versicherungen decken diese besonderen Gefahren oft nicht ab.

„Mit unserem neuartigen Allgefahren-Ansatz für Agri-PV-Anlagen stärken wir die Investitionssicherheit in nachhaltige Technologien und unterstreichen unsere Rolle als verlässlicher Partner für die Agrar- und Energiebranche“, erklärt Petra Riga-Müller, Vorständin Commercial Insurance Germany bei Zurich. „Agri-PV-Anlagen leisten einen positiven Beitrag zur Resilienz landwirtschaftlicher Betriebe – essenziell ist jedoch eine passgenaue Absicherung.“

Modularer Aufbau mit drei Kernmodulen

Die neue Police ist modular strukturiert und bietet je nach Bedarf unterschiedliche Bausteine:

- Montageversicherung: Deckt Allgefahren während der Errichtung der Anlage ab, darunter Montage- und Bedienfehler, Feuer, Überspannung, Kurzschluss, Naturgefahren und Diebstahl.
- Elektronikversicherung: Sichert Schäden im laufenden Betrieb ab, um die schnelle Wiederaufnahme der Stromproduktion zu ermöglichen.
- Stromertragsausfallversicherung: Schützt vor finanziellen Verlusten durch Ertragsausfälle infolge versicherter Sachschäden.

Erweiterte Deckung für Drittrisiken

Ein weiteres Element der Zurich Agri-PV-Versicherung ist der Schutz für Eigentum Dritter. Abgesichert sind unter anderem Weidetiere, Nutzpflanzen, Bewässerungssysteme sowie landwirtschaftliche Maschinen und Geräte. Auch Schäden durch den Betrieb von Fahrzeugen oder durch Weidetiere sind in die Police integrierbar. Hinzu kommt eine Absicherung von Ertragsausfällen, die durch Verzögerungen bei Reparatur, Austausch oder Inbetriebnahme von Komponenten entstehen können, wenn parallel landwirtschaftliche Tätigkeiten stattfinden.

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4946204/Zurich-stellt-Allgefahren-Versicherung-fuer-Agri-Photovoltaikanlagen-vor/>